



Bereich Controlling Betrieb 2
Az:
Datum: 18.11.2004

2004/338
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 2 (Ausschuss für Jugend, Schule und Soziales)	08.12.2004	

Betreff

Budgetentwicklung 2004
hier: Finanzcontrolling (Stichtag 01.11.2004)

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 2 nimmt den Finanzcontrollingbericht zum 01.11.2004 zur Budgetierung zur Kenntnis.

Glöß, Erste Beigeordnete



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

Finanzcontrolling
(01.11.2004)

Betrieb 2

Verbesserun-
gen/Verschlechterungen(-)

Prognostiziertes Betriebsergebnis		Begründung für Abweichungen
	Verwal- tungsHH	Vermö- gensHH
	-818.500	0

**Prognostizier-
te Bereichser-
gebnisse**

Bereich	im Plan	Verwal- tungsHH	Vermö- gensHH	Begründung für Abweichungen
---------	---------	--------------------	------------------	-----------------------------

Betriebsmanagement 2

- verantw. Fr. Glöß -

Ja

3.500

0

16 Interne Dienste	Ja	22.000	0	Minderausgaben bei den Positionen "Bauliche Unterhaltung" und "Bewirtschaftung Grundstücke und baulichen Anlagen" = 17.600,-- Euro. Rest = Mehreinnahmen aus Verkäufen.
- verantw. Herr Schwirz -				
40 Schulen	Ja	51.000	0	Verschlechterung: Mehrausgaben Schule Oberwiese / Waltrop 78.000,-- Euro (S für geistig Behinderte) Verbesserungen: Mehreinnahmen Schule für Sprachbehinderte 21.600,-- Euro Minderausgaben Schülerbeförderung 55.000,-- Euro Betriebliche Ausgleichsmittel 52.400,-- Euro
-verantw. Herr Nowak -				
54 Betreuung und Unterhaltsansprüche	Nein	-35.000	0	Die Deckungslücke entsteht bei den Unterhaltsvorschussleistungen im Wesentlichen Grund von Fallzahlenerhöhungen.
- verantw. Herr Baumeister-				
55 Hilfen zur Erziehung / Jugendarbeit	Nein	-371.000	0	Verschlechterungen durch - Anstieg der Unterbringungen in Tagesgruppen , HHStelle 45500.770500 = 120.000 Euro - Steigerung betreuungsintensivster Unterbringungsfälle (Kinder, Jugendliche, jung Volljährige) HHStellen 45500.770000, 45600.770000 = 330.000,-- Euro Die hieraus resultierende Gesamtverschlechterung von 450.000,-- Euro konnte durch Mehreinnahmen und mehrere kleinere Minderausgaben auf 371.000,-- Euro gedrückt werden.
- verantw. Herr Hilgenstock-				
56 Einrichtungen der Jugendhilfe	Nein	-153.000	0	Tageseinrichtungen für Kinder = -43.000,-- Euro (Verbesserung bei den Sachkosten pauschalen 90.000,-- Euro, Verschlechterung bei den Elternbeiträgen -70.000,-- Euro und bei dezentralen Personalkosten -63.000,-- Euro). Betreutes Wohnen / Tagesgruppen = -110.000,-- Euro (Verschlechterung durch ganzjährige Vor-
- verantw. Herr Wagner -				

halten einer Nachtwache (-50.000,-- Euro), Personalkostensteigerungen durch eine Langzeitkrankenvertretung (-30.000,-- Euro), Mindereinnahmen beim betreuten Wohnen (-30.000,-- Euro).

57 Wirtschaftliche Hilfen

- verantwortl. Herr Limberg -

Nein

-430.000

0

Z.Zt. der Aufstellung des Haushaltsplans 2004 war davon auszugehen, dass die Finanzierung der Stadt

an den Sozialhilfekosten für ein halbes Jahr bei 50 % liegen wird. Ab dem 01.07.2004 sollten die Hartz-Gesetze in Kraft treten. Auf dieser Grundlage wurde der Sozialhilfebedarf ermittelt. Das Inkrafttreten der Gesetze hat sich um ein halbes Jahr verschoben. Die im Haushaltsplan eingearbeitete Kostenminderung tritt nicht ein.

Trotz erheblicher Gegensteuerungsmaßnahmen (Zurückfahren der AsS-Maßnahmen) wird voraussichtlich eine Verschlechterung von 430.000,-- Euro verbleiben.

Bereich 20 hat bei der Haushaltsaufstellung für 2004 zugesagt, dass die Mittel, die bisherweise durch ein späteres Inkrafttreten des SGB II mehr benötigt werden, bei Bedarf zur Verfügung werden.

58 Soziale Förderung

- verantwortl. Frau Hanke -

Ja

0

0

59 Fachstelle für Wohnungssicherung

- verantwortl. Herr Limberg -

Ja

94.000

0

Die Zahlen der Asylbewerber im Verfahren sind stark rückläufig. Bei Aufrechnung der Einnahmen des UA 425

(Landeserstatt.) mit den Minderausgaben des Unterabschnitts 425 ergibt sich prognostisch eine

Verbesserung von 80.000,-- Euro.

Der "Haushaltsrest" bei HHStelle 43700.505000 - bauliche Unterhaltung - wird in Höhe von 14.000,-- Euro eingespart.

81 Frau in Beruf und Technik

- verantwortl. Frau Kersting -

Ja

0

0

Summe:

-818.500		0
----------	--	---